

Inhalt

- 4 **MITTEILUNGEN** des Österreichischen Hebammengremiums
Bedarfsanalyse AK Wien, Löschung Homepage BL Seiten, Mitarbeit „Fälle für alle“, Evaluierung ÖHG Fortbildungen, Gespräche mit Hebammen
- 6 **BUNDESGESCHÄFTSSTELLE** und **LANDESGESCHÄFTSSTELLEN** der Bundesländer
- SCHWERPUNKTTHEMA: „plus size“**
- 8 **Dicke Mutter, dickes Kind?** *Lisa Schmitz* gibt Einblick in das Konzept der perinatalen Programmierung.
- 12 Was Hebammen für die Betreuung von Frauen nach **bariatrischer Operation** wissen sollten, erklärt *Gulistan Salaschor*.
- 17 **Macht der oGTT krank?** Diese Frage stellen sich *Fiona Hefti* und *Anina Pacciarelli*.
- 22 **Große Kinder** - *Rachel Reed* erforscht, inwiefern das Schätzwert den Geburtsverlauf beeinflusst.
- 25 *Vera Wokurek-Biebel* stellt sich die Frage: Ist die **Schulterdystokie** schicksalhaft oder hausgemacht?
- 29 *Maria Göttlicher* beschreibt die Besonderheiten in der Stillberatung adipöser Frauen: **Starke Unterstützung für starke Frauen**
- 34 *Dieter Genser* und *Tara Arif* geben Einblick in die Arbeit der **Vergiftungszentrale**.
- 38 In **HebiS** beschreibt *Franziska Panholzer* die geburtshilfliche Betreuung aus **Sicht übergewichtiger Frauen**.
- 40 *Hemma Pfeifenberger* stellt in der Rubrik **Aus- und Weiterbildung** den Weg von der Forschungsidee zur Poster-Präsentation vor: **Change in the breastfeeding rate in an obstetric ward due to visiting restrictions during CoVID19-pandemic**.
- 43 Für die **Stillrubrik** hat *Eli Candussi* recherchiert, woher unser **Lanolin** kommt und wie es hergestellt wird.
- 44 Im **Hebammenportrait** lernen Sie die Filmemacherin und Hebamme *Karin Berghammer* kennen. *Stefanie Winkler* hat sie interviewt.
- 47 In der **Steuerrubrik** widmet sich *Manuela Mayerhofer* dem Thema KFZ im Steuerrecht (inklusive E-Mobilität).
- 49 **Hebethix**
50 **Bücher**
53 **Veranstaltungen**
56 **Impressum**



Editorial

Liebe Hebammen,

übergewichtige Frauen werden manchmal auf vielfältige Weise dafür bestraft, dass sie es wagten, schwanger zu werden. Sie werden bei den Gewichtskontrollen im Rahmen des Mutter-Kind-Passes gedemütigt, sie hören taktlose Kommentare aus ihrem privaten Umfeld bezüglich der Form ihres Bauchs, und zumeist wird jedes auftauchende Problem reflexhaft mit ihrem Gewicht in Verbindung gebracht.

Googeln sie dann „plus size pregnancy“, so finden sie eine Fülle an Information – und die beinhaltet meist ein Wort, das keine Schwangere gerne hört: Risiko.

Im Sinne von Prävention und Gesunderhaltung gehört es auch zu unseren Aufgaben, mit den Frauen ein offenes Gespräch über diese Risiken zu führen. Aber wir können entscheiden, welche Worte wir verwenden und wie wir Information vermitteln:

Man könnte beispielsweise einer Frau nüchtern mitteilen, dass sich ihr Risiko für die Entwicklung eines Schwangerschaftsdiabetes aufgrund ihres Gewichts auf 10-15 % erhöht. Wir können die Zahlen aber auch umdrehen: Sie hat eine 85-90-prozentige Chance, dass ihre Zuckerwerte stabil bleiben. Daraufhin kann man das Gespräch auf all die Dinge lenken, die sie tun kann, um ihre Prognose noch weiter zu verbessern.

Indem wir evidenzbasierte Informationen auf positive Weise weitergeben, bestärken wir die Schwangeren darin, ihre Gesundheit und ihre Geburt selbst in die Hand zu nehmen. Wie alle Frauen brauchen sie unsere Ermutigung und unser Vertrauen in ihre Kompetenz, ein Kind zu gebären.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen, *Josy Kühberger MSc, Simone Prüß BSc, Eli Candussi BSc, Lisa Werger BA, BSc, Hemma Pfeifenberger BSc und Stefanie Winkler MSc*

Die Ausgabe 1/2022 wird den Schwerpunkt „Zeit“ haben, in der Ausgabe 2/2022 wird es um das Thema „Wehen“ gehen. Wünsche, Ideen und Anregungen zu den Inhalten sind herzlich willkommen.

Redaktionsschluss

für die Ausgabe 1/2022 mit dem Thema „Zeit“ ist der 5.2.2022.